

# 1800 Helden gehen ab heute in die Vollen

Gruppenleiter und Paten haben bei der Auftakt-Veranstaltung ihre blauen Heldenkisten bekommen

Von Kathrin Schreiber

Deggendorf. 1800 junge Leute erfahren heute, was sie die kommenden 72 Stunden tun werden: Sie richten Wanderwege her, bauen Spielplätze neu, gestalten für Senioren ein paar schöne Stunden oder für Kinder einen Kindergarten-Garten, bauen Insektenhotels oder Kräuterschnecken. Mit diesen gemeinnützigen Aufgaben werden sie zu echten Helden: Zum Auftakt der „Zeit für Helden 2016“ haben die Veranstalter vom Kreisjugendring (KJR) gestern Abend im Kapuzinerstadl die blauen Helden-Kisten an die Leiter und Paten der landkreisweit 69 Gruppen verteilt – darin



Ein Hoch auf die Helden, jubeln die Gruppenleiter, Paten, Ehrengäste und Sponsoren...

**ANZEIGE**  
„Fleisch aus der Heimat  
– für die Heimat“

• eigene Schlachtung bei mir in Olzing  
• kurze Transportwege (max. 20 km)  
Metzgerei • Partyservice  
**Robert Santl**  
Hauptstr. 64, Olzing  
Tel. 09931/2852  
Plattling u. Deggendorf  
www.metzgerei-santl.de

sind die Umschläge mit den Aufgaben, T-Shirts, Handvclener und weitere kleine Geschenke. Heute dürfen die Gruppen ihre Kisten aufmachen.

Neun Jahre nach der landesweiten Zeit für Helden des Bayerischen Jugendrings stemmt der KJR die Aktion neuer im Alleingang. Eineinhalb Jahre Vorbereitungszeit liegt hinter den 16 Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich unter der Leitung von Franziska Wenz zur Helden AG zusammengesetzt haben. Nach dem Auftakt gestern beginnt nun die Arbeitsphase für die Gruppen, die sich in den vergangenen Monaten dafür angemeldet hatten. Bis Samstagabend sollte alles so weit fertig sein, dass alle beim großen Abschlussfest am Sonntag im elyso das Geschaffte feiern können.

„Wenn viele kleine Menschen viele kleine Dinge tun, dann kann man die Welt verändern“, stellte Staatssekretär Bernd Sibler gestern Abend fest. Als ehemaliger KJR-Vorsitzender weiß er das, und auch die Helden-Aktion von 2007 hat er bereits aktiv begleitet – genauso wie Landrat Christian Bernreiter, der auch neuer mit ihm zusammen die



„angespont von Franziska und Johanna Wenz (v.l.), Martin Hohenberger, Dieter Reis, Roman Fischer, Günther Pammer, Bernd Sibler, Christian Bernreiter und Günther Karl jun.

**ANZEIGE**

**Goldankauf zu fairen Preisen.**  
Goldkontor in der Rosengasse 11  
Baegeld sofort ☎ 0991-36171535

Schmiederei übernommen hat. „Auch in diesem Jahr ist die Jugend wieder viel besser als ihr Ruf“, freut sich Sibler über die mit 1800 große Teilnehmerzahl. „Damals hat ganz Bayern gebrodet, jetzt brodet der ganze Landkreis.“

Das findet natürlich auch des-

sen Chef Christian Bernreiter gut: „Ich bin stolz auf meine Jugend im Landkreis.“ Gemeinsam könne man Berge versetzen, das habe ihn zuletzt die Flutkatastrophe 2013 gelehrt. Ihm sei bewusst, wie viel Arbeit in der Vorbereitung der Heldentage stecke, und dafür danke er den „Wenz-Sisters“, KJR-Vorsitzender Johanna Wenz und ihrer Schwester Franziska, die die Helden AG leitet. Auch die Bürgermeister, die beim Organisieren mitgeholfen haben und die zum Teil auch die Patenschaften für Gruppen übernommen haben, leisten damit gute Arbeit, so Bernreiter. Dass der Kreistag 50 000 Euro für die Helden bereitgestellt habe, sei eine gute Entscheidung gewesen. Er selbst werde nun versuchen, so viele Gruppen wie möglich zu besu-



Auf der Bühne standen nur leere Musterkisten – die bepäckten Exemplare bekamen die Gruppenleiter gestern Abend mit.

chen.

Für die Organisatoren, die seit eineinhalb Jahren an der Zeit für Helden arbeiten, waren vor allem die letzten Wochen davon geprägt, erzählte Johanna Wenz. „Alle haben nah an der Belastungsgrenze, aber mit viel Herzblut daran gearbeitet.“ Vor allem die Hauptamtlichen beim KJR um Geschäftsführer Martin Hohenberger, Stefanie Johann, Chris Schäfer und Evi Kössl haben das neben den Vorbereitungen der alljährlichen Ferienfreizeiten und Veranstaltungen gemacht.

Das war es wert – jetzt präsentiert sich der Landkreis Deggendorf als das „kleine gallische Dorf der Jugendarbeit“, in dem die Aktion im Gegensatz zum Rest von Bayern erneut stattfindet. Johanna Wenz dankte den 69 Gruppenleitern, die die Verantwortung übernehmen, sowie

den 69 Paten, die nun rund um die Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung stehen werden.

Franziska Wenz bedankte sich für die große Aufopferungsbereitschaft aller Beteiligten: „Ohne diese Helden AG wäre das alles gar nicht möglich gewesen.“ Der Dank-Applaus für diese Worte kam von rund 220 Gruppenleitern und Paten, die in den Kapuzinerstadl gekommen waren, sowie von Vize-Landrat Roman Fischer, der auch Gruppenpate ist, Deggendorfs zweitem Bürgermeister Günther Pammer, der ehemalige KJR-Vorsitzenden Martha von Müller, die die Aktion 2007 mit geleitet hatte, sowie den Haupt-Sponsoren Dieter Reis, Günther Karl jun. und Gerhard Progl. Bei der Auftakt-Veranstaltung konnten sich die Gruppenleiter und Paten noch in die WhatsApp- und Facebook-Gruppen packen lassen, über die sich an diesen Tagen ausgetauscht wird. Für sie gab es außerdem jeweils ein zusätzliches Helden-T-Shirt.